

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2018

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2018 11

Herausgabe: 12. Februar 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2018 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im November 2018

- vorläufige Zahlen -

Im Monat November 2018 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 4 721 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 331 Unfälle mit Personenschaden und 4 390 Unfälle mit Sachschaden, darunter 87 Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 436 verunglückten Personen wurden 3 Personen getötet und 433 verletzt, davon 67 schwer und 366 leicht. 63,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 7,7 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat November 2018 um 18,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2017. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat November 2017 um 17,4 Prozent. Der Rückgang betrug bei den Schwerverletzten 19,3 Prozent und bei den Leichtverletzten 17,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat starben 2 Menschen mehr an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen.

Seit Jahresbeginn 2018 gab es einen Anstieg der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden um 0,8 Prozent. Es kam zu einer Steigerung bei den schwerverletzten Personen um 3,9 Prozent und bei den leichtverletzten Personen um 0,8 Prozent. In den ersten 11 Monaten des Jahres verloren 78 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ihr Leben, das sind 10 mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2017 2) Januar	4 730	338	212	29	4 151	428	5	66	357
2	Februar	3 496	229	76	14	3 177	288	3	41	244
3	März	4 273	358	86	27	3 802	473	2	78	393
4	April	4 632	365	106	32	4 129	476	10	86	380
5	Mai	5 295	541	98	38	4 618	684	7	139	538
6	Juni	5 321	564	116	32	4 609	743	8	151	584
7	Juli	5 448	577	121	31	4 719	778	5	148	625
8	August	5 087	549	112	31	4 395	771	8	172	591
9	September	4 946	510	91	31	4 314	662	11	125	526
10	Oktober	5 207	449	121	33	4 604	593	8	115	470
11	November	5 330	404	111	28	4 787	528	1	83	444
12	Dezember	4 598	374	143	28	4 053	470	11	93	366
13	Januar - November 2017	53 765	4 884	1 250	326	47 305	6 424	68	1 204	5 152
14	2018 3) Januar	4 410	345	129	24	3 912	476	11	96	369
15	Februar	3 637	290	145	15	3 187	394	10	81	303
16	März	4 498	304	157	34	4 003	399	3	58	338
17	April	4 623	411	108	41	4 063	520	7	81	432
18	Mai	5 424	580	83	34	4 727	766	6	161	599
19	Juni	4 866	561	89	32	4 184	734	8	140	586
20	Juli	5 491	624	113	40	4 714	864	6	156	702
21	August	5 195	536	87	36	4 536	735	10	160	565
22	September	4 926	504	97	26	4 299	652	6	139	507
23	Oktober	5 167	438	100	35	4 594	547	8	112	427
24	November	4 721	331	87	35	4 268	436	3	67	366
25	Dezember									
26	Januar - November 2018	52 958	4 924	1 195	352	46 487	6 523	78	1 251	5 194
Veränderung in Prozent										
27	November 2018 zu November 2017	- 11,4	- 18,1	- 21,6	25,0	- 10,8	- 17,4	x	- 19,3	- 17,6
28	Januar bis November 2018 zu Januar bis November 2017	- 1,5	0,8	- 4,4	8,0	- 1,7	1,5	x	3,9	0,8

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2018 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	37	31	4	2	36	1	4	31
2	innerorts	35	31	2	2	36	1	4	31
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	-
5	Schwerin	28	22	4	2	26	-	1	25
6	innerorts	27	21	4	2	24	-	1	23
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	2	-	-	2
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	83	64	15	4	80	1	15	64
10	innerorts	57	43	10	4	47	-	9	38
11	außerorts ohne Autobahn	21	18	3	-	30	1	5	24
12	auf Autobahnen	5	3	2	-	3	-	1	2
13	Landkreis Rostock	55	39	14	2	67	-	9	58
14	innerorts	23	17	5	1	20	-	1	19
15	außerorts ohne Autobahn	25	17	7	1	33	-	5	28
16	auf Autobahnen	7	5	2	-	14	-	3	11
17	Vorpommern-Rügen	57	40	12	5	52	1	7	44
18	innerorts	38	28	5	5	33	-	3	30
19	außerorts ohne Autobahn	17	10	7	-	16	1	3	12
20	auf Autobahnen	2	2	-	-	3	-	1	2
21	Nordwestmecklenburg	48	28	11	9	36	-	10	26
22	innerorts	23	10	7	6	11	-	2	9
23	außerorts ohne Autobahn	18	14	2	2	17	-	8	9
24	auf Autobahnen	7	4	2	1	8	-	-	8
25	Vorpommern-Greifswald	76	58	11	7	73	-	15	58
26	innerorts	59	45	8	6	53	-	8	45
27	außerorts ohne Autobahn	16	12	3	1	19	-	6	13
28	auf Autobahnen	1	1	-	-	1	-	1	-
29	Ludwigslust-Parchim	69	49	16	4	66	-	6	60
30	innerorts	31	21	7	3	24	-	-	24
31	außerorts ohne Autobahn	28	24	3	1	35	-	5	30
32	auf Autobahnen	10	4	6	-	7	-	1	6
33	Mecklenburg-Vorpommern	453	331	87	35	436	3	67	366
34	innerorts	293	216	48	29	248	1	28	219
35	außerorts ohne Autobahn	127	96	26	5	152	2	32	118
36	auf Autobahnen	33	19	13	1	36	-	7	29
37	Kreisfreie Städte	65	53	8	4	62	1	5	56
38	Landkreise	388	278	79	31	374	2	62	310

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).